

## Anwenderbericht

# Aufbau eines umfassenden, End-to-End-Überblicks über sämtliche IT-Projekte

## Über Sofiprotéol

Sofiprotéol beschäftigt sich mit der Forschung & Entwicklung, der Vermarktung sowie der Verarbeitung und Gewinnung von pflanzlichen Ölen und Proteinprodukten. Das Unternehmen unterstützt die französische Agrarindustrie auch finanziell im Bereich nachhaltige Öl- und pflanzliche Proteinprodukterzeugung. Sofiprotéol vertreibt unter anderem die bekannten Marken Lesieur, Puget und Fruit d'Or.

## Die Herausforderung: Identifizierung von Risiko-Projekten, Übersicht über globale Kostenstrukturen und Ressourcenbelegung

Nach mehreren Akquisitionen gehören zur Sofiprotéol-Gruppe zur Zeit neun Tochtergesellschaften und das hochspezialisierte Unternehmen befindet sich auf globalem Expansionskurs. Der IT-Bereich ist für die Steuerung der Infrastruktur, BI-Systeme, Finanzen, Personal, Handel, Changemanagement, Vertrieb und Konfektionierung verantwortlich. Das Ziel des neuen Managingdirektors von Sofiprotéol ist es, das gesamte IT-System auf der Grundlage von genauen Vereinbarung und hohen Standards of Excellence einheitlich zu steuern und zentral zu verwalten.

Ausschlaggebender Entscheidungsfaktor für einen zentralisierten Ansatz war die Idee der Rationalisierung des gesamten Projektmanagement-Prozesses. „In der Vergangenheit war jede Abteilung für den jeweiligen Projektmanagementprozess selbst verantwortlich“, erklärt der stellvertretende IT-Direktor Phillippe Pister. „Zwangsläufig bedeutete dies aber einerseits eine unkoordinierte, globale Ausgabensituation sowie andererseits ständiges Konfliktpotenzial bezüglich Ressourcenverteilung. Um diese Problematik zu lösen, sahen wir uns nach einem koordinierbaren Projektportfolio-Management-System um, das uns dabei unterstützt, alle Bereiche und Einheiten konsistent auf die Unternehmensstrategie auszurichten.“

Sofiprotéol suchte nach einer Lösung, die maximale Rendite für jedes Projekt garantiert. Das System sollte vornehmlich ein besseres Projektmanagement liefern, aber noch wichtiger war die Möglichkeit zur



### Kunde

Sofiprotéol

### Branche

Agrarwirtschaft

### Geographie

Paris/Frankreich

### Mitarbeiteranzahl

500+

Sofiprotéol nutzt Planview Enterprise für Projekt Portfoliomanagement und Analysen innerhalb des IT-Bereiches.

*„Wir haben uns für Planview Enterprise aufgrund der Parametrierbarkeit und des Managements komplexer Portfolios entschieden. Planview Enterprise verfügt über aussagekräftige Analysefunktionen, die uns die wichtigsten Informationen auf einen Blick liefern.“*

*– Phillippe Pister, stellvertretender IT Direktor, Sofiprotéol*

Umsetzung eines optimal strukturierten Projektportfolio-Managements. „Die Planung eines größeren Projektes war bei uns kein Problem. Sobald aber mehrere Projekte gleichzeitig verfolgt werden mussten, standen wir vor großen Herausforderungen. Große Projekte erfordern straffe Organisation und Kontrolle, um die involvierten Teams zu koordinieren. Schwierig wird es dann, wenn es darum geht, ad-hoc-Projekte zu identifizieren, die gewisse Risikopotenziale beinhalten und zu Planungsprozessunterbrechungen führen können. Ein großes Thema ist auch der Ressourceneinsatz – und was meist außer Acht gelassen wird – eine ausreichende Finanz-Haushaltsplanung, um jederzeit entsprechende Maßnahmen zur Problemlösung zu ergreifen“, erläutert Phillippe Pister.

## Die Lösung: Projekt-Portfoliomanagement-Software für Ressourcenmanagement und Analyse

Sofiprotéol entschied sich für Planview Enterprise®, um 250 Projekte zu koordinieren, die jetzt als sogenannte „SofiProjects“ innerhalb des Unternehmens verfolgt werden. „Wir haben uns für Planview Enterprise aufgrund der Parametrierbarkeit und des Managements komplexer Portfolios entschieden. Planview Enterprise verfügt über aussagekräftige Analysefunktionen, die uns die wichtigsten Informationen auf einen Blick liefern“, bestätigt Phillippe Pister.

## Die Vorteile: Weniger Projekte bei gleichzeitig mehr Projektabschlüssen

Für Phillippe Pister bietet Planview Enterprise zwei entscheidende Vorteile. „Zum einen haben wir über Planview Enterprise jetzt einen viel umfassenderen Überblick aufgrund einer zentralen IT-Verwaltung und Finanzierung. Zum anderen verfügen wir über einen besseren Einblick in die jeweiligen Aktivitäten unserer Tochtergesellschaften.“

„Planview Enterprise unterstützt uns dabei, sowohl die MitarbeiterEinstellung in punkto Verantwortlichkeit zu fördern wie auch den richtigen Mix der benötigten Fähigkeiten für eine erfolgreiche Projektumsetzung zu erhalten. Zuvor haben wir alle Projekte irgendwie über ein System verwaltet. Und wenn ein Projekt nicht im System erfasst war, wurde es finanziell auch nicht berücksichtigt. Jetzt verfügen wir zum ersten Mal über ein System, das uns jederzeit eine aktuelle Projektübersicht liefert,“ erklärt Phillippe Pister.

Das gesamte Portfolio wird in einem Dashboard übersichtlich angezeigt. Die einzelnen Projekte können nach verschiedenen Parametern klassifiziert werden, wie z.B. nach Unternehmen oder Projektkriterien wie Finanzen, Planung und Dokumentation.

„Wir verfügen jetzt über eine genaue und detaillierte Finanzübersicht, die sowohl den zu erwartenden Arbeitsumfang wie auch die Kosten für das jeweilige Team anzeigt“, erläutert Phillippe Pister.

Planview Enterprise liefert die Transparenz und die entsprechende Datengrundlage für Entscheidungsprozesse und Prozessvalidierung über die vier wichtigsten Bereiche des Projekt-Lebenszyklus hinweg: Qualifikation, Vorbereitung, Implementierung und Produktion.

## Richtlinien

Innerhalb des Transformierungsprozesses für das Management von Produkt-Portfolios implementierte das Unternehmen neue Richtlinien, die in der Verantwortlichkeit von drei Kommissionen liegen. „Das Ziel ist, für Kohärenz unter den einzelnen Abteilungen und Unternehmenseinheiten zu sorgen – eine wichtige Voraussetzung für unser zukünftiges Wachstum“, unterstreicht Phillippe Pister. Der IT-Strategie-Ausschuss tagt alle 6 Monate, um die strategische Ausrichtung zu prüfen. Der IT-Projektausschuss trifft sich zwei bis dreimal im Jahr, um Projekte auszuwählen, zu validieren und entsprechend zu priorisieren.

## Kommunikation

Eine Implementierung von Planview Enterprise erfordert auch Changemanagement und Mitarbeitertraining. „Es ist sehr wichtig, dass die involvierten Teams lernen, ihre Leistungen zu koordinieren und offenzulegen“, erklärt Phillippe Pister. „Eine umfassende Veränderung der aktuellen Unternehmenskultur ist dabei unabdingbar.“ Phillippe Pister hat dazu eine Reihe von Newslettern veröffentlicht. Eine der ersten Newsletter beginnt folgendermaßen: „Sie haben sicherlich von den SofiProjects gehört. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Codenamen? Dieser regelmäßig erscheinende Newsletter wird Sie über dieses Schlüsselprojekt und seine Umsetzung auf dem Laufenden halten.“

Planview Enterprise konnte Sofiprotéol bei folgenden Punkten unterstützen:

- Visualisierung aller IT-Projekte der Unternehmensgruppe

- Management der Projektbudgets und Kosten
- Schnellere Entscheidungsprozesse aufgrund eines verbesserten Überblicks über Zeitplanung, Risiken und Projektziele
- Vermeidung ständiger Prioritätenänderungen
- Ausstattung der Projektmanager mit einem leistungsfähigen Planungs- und Überwachungs-Tool
- Anzeigen von Engpässen bezüglich kritischer Ressourcen
- Überwachung und Management der jeweiligen Kosten im Verhältnis zur Projektdauer

Um mehr darüber zu erfahren, was Planview Enterprise für Ihr Unternehmen tun kann, besuchen Sie uns auf [Planview.info/Uber-Planview](https://planview.info/Uber-Planview).